

**URGENT ACTION**

# **MENSCHENRECHTLER\*INNEN FREILASSEN!**

**CHINA**

UA-Nr: **UA-019/2018-8** AI-Index: **ASA 17/7861/2024** Datum: **22. März 2024** – bs/sd

**YU WENSHENG und XU YAN**

Am 13. April 2023 wurden der prominente Menschenrechtsanwalt Yu Wensheng und seine Frau Xu Yan auf dem Weg zu einem Treffen mit Vertreter\*innen der Europäischen Union, die zusammen mit der deutschen Außenministerin Annalena Baerbock China besuchten, festgenommen. Im Oktober wurden die beiden wegen des Vorwurfs, „Streit angefangen und Ärger provoziert zu haben“ und wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ angeklagt. Ihre Haftbedingungen sind extrem schlecht. Gleichzeitig verschlechtert sich die psychische Gesundheit ihres Sohnes, der kurz vor ihrer Inhaftierung 18 Jahre alt wurde, angesichts der Situation zusehends.

Der Menschenrechtsanwalt Yu Wensheng (余文生) und seine Frau Xu Yan(徐艳), beide bekannte Aktivist\*innen in China, wollten am 13. April 2023 an einem Treffen mit dem EU-Botschafter in China, Jorge Toledo Albiñana, und anderen hohen EU-Beamt\*innen teilnehmen. Doch auf dem Weg zur Delegation der Europäischen Union in Peking wurden sie in Polizeigewahrsam genommen.

Am 21. Mai 2023 wurden ihre Angehörigen darüber informiert, dass Yu Wensheng und Xu Yan vorgeworfen wird, „Streit angefangen und Ärger provoziert zu haben“. Dieser sehr breit gefasste Straftatbestand wird in China häufig bei der Verfolgung von Menschenrechtsaktivist\*innen, Journalist\*innen und Dissident\*innen eingesetzt. Im Oktober wurden Yu Wensheng und Xu Yan wegen dieses Vorwurfs und wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ angeklagt. Auf ersteres steht eine Höchststrafe von fünf Jahren Haft, auf den zweiten Vorwurf eine Strafe von bis zu fünf Jahren oder länger, falls die Angeklagten als „Rädelsführer“ eingestuft werden. Für den Prozess ist noch kein Datum festgelegt worden.

Xu Yan soll seit ihrer Inhaftierung 14 Kilo abgenommen haben. Die Haftbedingungen im Pekinger Shijingshan-Gefängnis, wo sie bis Januar 2024 inhaftiert war, kommen möglicherweise Folter oder anderer Misshandlung gleich. Sie wurde beschimpft und von der Polizei eingeschüchert, die drohte, ihren Sohn festzunehmen, falls dieser sich für sie und Yu Wensheng einsetzen sollte. Die psychische Gesundheit ihres Sohnes, der kurz vor ihrer Inhaftierung 18 Jahre alt wurde, hat sich im vergangenen Jahr massiv verschlechtert. Derzeit leidet er an Depressionen. Im Januar 2024 wurden Yu Wensheng und Xu Yan in das Suzhou-Gefängnis in der Provinz Jiangsu verlegt – fast 1.000 km von ihrem Zuhause in Peking entfernt. Damit verstärkte sich die Isolation ihres Sohnes und das Risiko weiterer psychischer Beeinträchtigungen erhöhte sich.

Yu Wensheng, der von Amnesty International bereits vor Jahren als gewaltloser politischer Gefangener eingestuft wurde, und seine Frau Xu Yan werden nur deshalb festgehalten, weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben.

## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Im Jahr 2020 wurde der prominente Menschenrechtsanwalt Yu Wensheng wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ (煽动颠覆国家政权罪) zu vier Jahren Haft und Entzug seiner politischen Rechte verurteilt. Er hatte lediglich sein Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen. Seit seiner ersten Festnahme im Jahr 2018 hat sich Yu Wenshengs Gesundheitszustand aufgrund schlechter Haftbedingungen und mutmaßlicher Folter und anderer Misshandlungen während der Haft dramatisch verschlechtert. Während Yu Wenshengs erster Inhaftierung kämpfte seine Frau Xu Yan beharrlich für die Freilassung ihres Mannes und unternahm zahlreiche

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



erfolgreiche Versuche, ihn im Gefängnis zu besuchen. Sie stand unter ständiger Überwachung und wurde von den chinesischen Behörden immer wieder schikaniert, vorgeladen und festgenommen. Sie durfte wiederholt ihr Haus nicht verlassen.

Yu Wensheng ist der Preisträger des Martin-Ennals-Preises 2021, eines jährlich verliehenen Preises für Menschenrechtsverteidiger\*innen, die von einer Jury aus zehn weltweit führenden Menschenrechts-NGOs ausgewählt werden. Am 1. Oktober 2022 wurde er aus der Haft freigelassen. Nur wenige Monate später, am 13. April 2023, wurde er gemeinsam mit seiner Frau Xu Yan erneut festgenommen.

Anfang Dezember 2023 erfuhr Amnesty International, dass die Haftbedingungen von Xu Yan in Peking möglicherweise Folter und anderer Misshandlung gleichkommen. Sie erhielt weniger Bettdecken als andere Häftlinge und musste daher frieren; sie war gezwungen, lange Zeit zu sitzen, was zu geschwollenen Beinen und Schmerzen im unteren Rückenbereich führte; sie wurde von anderen Häftlingen schikaniert und sogar geschlagen und verlor aufgrund der schlechten Qualität des Essens in der Haftanstalt 14 Kilo. Seit ihrer Inhaftierung wurde sie nur einmal von einer\*einem Ärzt\*in untersucht, wobei ihr Probleme mit dem unteren Rücken attestiert wurden. Genauere Informationen bekam sie nicht. Ende November trat Xu Yan in einen Hungerstreik, um gegen ihre Behandlung und die Verweigerung der ihr zustehenden Rechte zu protestieren.

Seit der Festnahme seiner Eltern lebt der 18-jährige Sohn von Yu Wensheng und Xu Yan allein. Er wird durch die Sicherheitsbehörden streng überwacht. Im November 2023 berichteten zivilgesellschaftliche Gruppen, dass er eine Überdosis an Medikamenten eingenommen hatte und ins Krankenhaus eingeliefert worden war. Es sei von einem Suizidversuch auszugehen, da sich die Inhaftierung seiner Eltern und seine eigene Überwachung auf seine psychische Gesundheit auswirkten. Die Lage hat sich durch die Verlegung seiner Eltern in die 1.000 Kilometer entfernte Stadt Suzhou noch verschlimmert. Damit wurde ihm die Möglichkeit genommen, Besuche zu beantragen, um sich gegenseitig moralisch unterstützen zu können.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Lassen Sie Yu Wensheng und seine Frau Xu Yan unverzüglich und bedingungslos frei, da sie nur deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben.
- Stellen Sie sicher, sie bis zu ihrer Freilassung weder gefoltert noch auf andere Weise misshandelt werden.
- Sorgen Sie bitte außerdem dafür, dass ihr Sohn und andere Familienmitglieder nicht belästigt oder bedroht werden.

**ACHTUNG!** Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen und Hinweise“, ob die Briefzustellung in das Zielland ungehindert möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

##### **STAATSANWALT**

Chief Li Jun, Procurator  
Suzhou City People's Procuratorate  
No.388 Jiefang East Road, Gusu District, Suzhou City  
Jiangsu Province, 215000, CHINA  
(Anrede: Dear Chief Li / Sehr geehrter Herr Li)

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA**

S. E. Herrn Wu Ken  
Märkisches Ufer 54,  
10179 Berlin  
**Fax: 030-27 58 82 21**  
**E-Mail: [presse.botschaftchina@gmail.com](mailto:presse.botschaftchina@gmail.com) oder [de@mofcom.gov.cn](mailto:de@mofcom.gov.cn)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Chinesisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **17. Mai 2024** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-019/2018** (ASA 17/7807/2018, 30. Januar 2018; ASA 17/8106/2018, 21. März 2018 und ASA 17/8295/2018, 27. April 2018 und ASA 17/3729/2021, 22. Februar 2021)

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Release Yu Wensheng and his wife Xu Yan immediately and unconditionally, as they are being detained solely for peacefully exercising their human right to freedom of expression;
- Pending their release, ensure they are not subjected to torture or other ill-treatment while in detention;
- Ensure their son and other members of their family are not subjected to harassment and threats.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

